



## Nachhaltige Verpflegung mit Bio-Produkten – Tipps für Kopf und Bauch

Wann: 13.10.2017, von 14:00 Uhr bis ca. 18:15 Uhr

Wo: Umweltbildungszentrum Listhof, Friedrich-List-Hof 1, 72770 Reutlingen

Wie können Kitas und Schulen – auch bei knappen Budgets – in ihrer Verpflegung regionale und biologische Produkte einsetzen? Welche Möglichkeiten gibt es, in der Pädagogik mit handlungsorientierten Ansätzen das Thema „nachhaltige Ernährung“ aufzugreifen? Die Teilnehmenden erhalten bei diesem Workshop praxisnahe Tipps zu Einkauf, Speiseplanung und Kalkulation. Die Umweltpädagogin Ilona Schrimpf stellt Erfahrungen und Aktionen der Umwelt- und Ernährungsbildung vor. Im praktischen Teil backen die Teilnehmenden selbst Brötchen und stellen Brotaufstriche her, die sie auch mit Kindern bzw. Schüler/innen zubereiten können. Im Ablauf bleibt genügend Zeit für Austausch und individuelle Fragen.

### Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte aus Kindergärten, Kitas und Schulen, Eltern, Träger der Einrichtungen, Caterer sowie weitere interessierte Personen.

- 14:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde** mit Erwartungen der Teilnehmer/innen  
Andreas Greiner und Ilona Schrimpf (Listhof)
- 14:20 Bio-Produkte in der Schul- und Kita-Verpflegung: Grundlagen, Speiseplanung, Kalkulationen und Tipps für die Praxis**  
Andreas Greiner, Ökonsult
- 15:00 Tipps zur Umwelt- und Ernährungsbildung + Backaktion mit Zubereitung von Brotaufstrichen in Kleingruppen**  
Ilona Schrimpf, Umweltpädagogin am Listhof, und Andreas Greiner
- 16:15 Kaffeepause mit Bio-Imbiss**  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Auslage von Info-Materialien
- 16:45 Wie gelingt der Einsatz von Bio-Produkte in der Schulumensa? Praxisbericht**  
Markus Schröder, Küchenleitung Freie Georgenschule Reutlingen
- 17:15 Lieferstrukturen und Einkaufsmöglichkeiten im Biobereich**  
Andreas Greiner
- 17:30 Sprechstunde: Offene Runde für Ihre Fragen**
- 18:00 Ende des Workshops**



Die Info-Kampagne für die Außer-Haus-Verpflegung von Kindern und Jugendlichen ist Teil des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) und wurde initiiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

